

Frenemy

Von Stiftgemacht

Kapitel 4: Kapitel 4

Frisch rasiert und in einer sauberen Uniform, fand sich Hux gut dreißig Minuten später auf der Brücke ein. Hier herrschte reges Treiben. Daten wurden aktualisiert, Listen geprüft, hier im Zentrum lief alles zusammen und musste koordiniert werden. Schnell verschaffte sich der General einen Überblick und stellte frustriert fest, dass es noch keine konkreten Spuren gab.

Erst gegen Mittag fanden einige Techniker eine mehr als gut versteckte Apparatur im betroffenen Maschinenraum. Die wievielte Überprüfung war es nun schon? Wieso hatten sie erst jetzt etwas gefunden, war es so gut versteckt gewesen? Sofort machte sich Hux auf den Weg um sich das Ganze anzusehen. Er wusste, dass sich ihre Wege dort wieder kreuzen würden, dass auch Kylo Ren dorthin bestellt worden war. Ob seine Worte vom Morgen einen Einfluss auf den Mann gehabt hatten? Würden sie das Ganze hier zusammen durchziehen und so schnell wie möglich hinter sich bringen? Er hoffte es inständig, denn dieser Kerl raubte ihm eindeutige zu viele Nerven! Obwohl ihm dieses kleine Spiel gefallen hatte. Es war selten das man ihn so freizügige erlebte, das er sich vor anderen so zeigte.

Ihre Kultur und Erziehung lies solche Ausschweifungen nicht zu. Er wusste, dass der Glaube des Ritters solcherlei Dinge weitestgehend untersagte. Wie musste sich der Mann wohl gefühlt haben? Den Kopf schüttelnd versuchte er die Gedanken daran zu vertreiben, es gab jetzt wichtigeres. Er konnte sich später noch einmal mit dieser Sache befassen!

Am Maschinenraum angekommen warteten bereits mehrere Techniker auf die beiden Kommandeure um ihnen ihren Fund zu präsentieren. Weder Hux noch Kylo Ren hatten solch einen Apparat schon einmal zu Gesicht bekommen oder vermochten die Herkunft einzuschätzen. Die Apertur war klein, feingliedrig und ohne erkennbare Schriftzeichen. Ein einzelner Energieimpuls hatte ausgereicht um wichtige Teile der Maschine zu beschädigen, was zum Versagen der ganzen Anlage geführt hatte. Dazu brauchte man fundierte Kenntnisse über die Baupläne, die Anordnung und Materialbeschaffenheit. Das Metall des kleinen Gerätes glich von der Farbe her dem Bordeigenen, war aber eindeutig eines anderen Ursprungs.

Eine Tatsache die gerade Hux mehr als nervös werden ließ. Es gab nicht viele Technologien, die er im Laufe seiner umfangreichen Ausbildung nicht zumindest einmal gesehen hatte. Auch der Ritter war viel herumgekommen, kannte

fremdartiges Jedi-Spielzeug und verstand sich wohl auch auf Raumschiffe und was damit zu tun hatte. Hux Kopf arbeitete auf Hochtouren und alle Ergebnisse waren mehr als unangenehm. Zumindest würden sie bald die Maschinen wieder zum Laufen bekommen, doch was dann? Würde es wieder geschehen, würde eine noch größere Störung eintreten? Sie mussten sichergehen, mussten den Ursprung der Sabotage finden!

Sich räuspernd drehte er sich zu den anwesenden Technikern. „Jetzt, da wir wissen mit welcher Art Gerät wir es zu tun haben, können alle verfügbaren Kräfte nach weiteren suchen. Ich will das augenblicklich jeder Maschinenraum noch einmal durchsucht wird.“ Die Männer salutierten und begannen sogleich die Befehle weiter zu geben. Sie mussten schnell handeln, herausbekommen ob die Verantwortlichen sogar noch an Bord waren. So sah er zu seinem Co Kommandanten, „Lord Ren, würden Sie mich in den Besprechungsraum begleiten.“

Ein nicken musste als Antwort reichen, der Mann schien genauso seinen Gedanken nachzuhängen wie der General selbst. Schweigend gingen sie nebeneinander, die sich endlos windenden Gänge, entlang bis sie sich dem besonders abgeschotteten Bereich näherten. Hux schrak zusammen als er grob an der Schulter gepackt wurde. Zum Stehenbleiben gezwungen sah er über die Schulter zu Ren, welcher einfach dastand und anscheinend zu ihm sah.

„Ist dieses Vorgehen festgelegt?“ Hux blinzelte kurz, verstand die Frage im ersten Moment nicht. „Nach einem Zwischenfall wie diesem ist eine Besprechung der oberen Führung eine reguläre...“ Weiter kam er auch nicht. Ren Riss ihn mit sich herum, gerade noch rechtzeitig denn hinter ihnen zerriss es die metallene Struktur des Gangs. Eine Druckwelle schleuderte die beiden Männer zu Boden, die Luft um sie herum brannte. Den Besprechungsraum hatte es vollständig zerlegt, Teile der Wand schleuderten als Splittergeschosse durch die Luft. Eine schwarze, erdrückende Leere legte sich über den Gang.

Ende Kapitel 4

Ein kurzes Kapitel, ich hoffe es hat dir trotzdem gefallen.

Erinnerst du dich an das letzte Kapitel? An die Szene wie Hux auf dem Tisch sitzt?

Hier ist das Bild dazu! https://annraabe.deviantart.com/art/Hux-FanFiction-Illustration-Frenemy-1-700082340?ga_submit_new=10%3A1503314490